

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

253 (16.9.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 253. Erstes Blatt. Donnerstag den 16. September

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 33209. Die Bestellung von Gemeindeobstbaumwarten betreffend.

Der Bezirksrath hat in der Sitzung vom 31. v. Mts. folgende

Grundsätze

über die Bestellung von Gemeindeobstbaumwarten beschlossen:

Grundsätze

über die Bestellung von Gemeindeobstbaumwarten.

I. Obliegenheiten der Gemeinden.

§. 1.

Jede Obstbau treibende Gemeinde hat einen Gemeindeobstbaumwart zu bestellen, sofern sie nicht den Nachweis erbringt, daß sie für die Pflege des Obstbaus in anderer genügender Weise Fürsorge getroffen hat.

§. 2.

Der Gemeindeobstbaumwart wird auf Nachweis seiner Befähigung, welcher durch ein Zeugnis der Gr. Obstbauschule zu erbringen ist, vom Gemeinderat ernannt und vom Bezirksamt auf nachstehende Instruktion verpflichtet.

§. 3.

Der Obstbaumwart ist dem Gemeinderat untergeben; er untersteht der Dienstpolizei des Bezirksamts und der Beaufsichtigung durch den Kreisbaumwart. Er ist jeder Zeit ohne Angabe eines Grundes entlassbar.

§. 4.

Er bezieht einen festen Gehalt, daneben können ihm Gehühren für Einzelverrichtungen bewilligt werden.

Der Gemeinderat kann ihm die in §. 10 bezeichneten Gehühren zuweisen.

§. 5.

Die nötigen Gerätschaften, wie insbesondere: Baumkräher, Baumschere, Messer, Erdbohrer, Spritze für Insektenaist, Raupenfackel und dergl., sowie die erforderlichen Materialien, wie: Baumwachs, Bast, Blutlaugensalz, werden dem Baumwart von der Gemeinde gestellt. Von Baumwachs und Blutlaugensalz muß der Obstbaumwart stets einen genügenden Vorrat haben.

Die richtige Verwendung hat der Obstbaumwart jeder Zeit nachzuweisen.

§. 6.

Es wird den Gemeinden empfohlen, den Gemeindeobstbaumwart gegen Unfall zu versichern.

II. Obliegenheiten des Gemeindeobstbaumwarts.

§. 7.

Der Gemeindeobstbaumwart ist verpflichtet, die für den Obstbau der Gemeinde notwendigen Arbeiten entweder selbst zu verrichten oder sie zu leiten und bei der Verrichtung mitzuwirken.

Auf seinen Antrag sind ihm im Falle nachweisbaren Bedürfnisses Tagelöhner zur Unterstützung beizugeben.

§. 8.

Der Obstbaumwart hat insbesondere folgende Arbeiten zu verrichten:

a. Im Spätherbst, Oktober und November:

Bei starkem Auftreten des Frostspannerschmetterlings Anlage von Klebgürteln, Nachschau, ob noch Blutläuse vorhanden sind, und Vertilgung der vorhandenen mit Kessler'schem Blutlaugensalz, Ausgraben der Baumgruben, Pflanzen der Bäume, Erneuerung muldenförmiger Baumscheiben, Auflockern des Bodens um die älteren Bäume herum, Abrunden der Baumspähle an der Spitze und Feststecken, Anbinden loser Bäume, Ausputzen, Reinigen und Anstreichen der Stämme mit Kreosotmischung und Kalk, Einbinden junger Stämme mit Dornen oder Schilf, Bedecken der Baumscheiben junger, im Herbst gesetzter Bäume mit Dung oder Kompost, Düngen der Obstbäume mit Kompost oder verrottetem Dünger unter Anwendung des Erdbohrers.

b. Im Winter, Dezember und Januar:

Bei frostfreiem Wetter Fortsetzen des Ausputzens der Bäume und Ausschneiden der zu sehr herabhängenden Aeste, des alten, abgestorbenen und unfruchtbar gewordenen Fruchtholzes und der sich kreuzenden und zu dicht stehenden Aeste im Innern der Krone, Ausgraben der Baumlöcher für die Frühjahrspflanzung, Erneuern des Kalkanstrichs im Bedarfsfalle, Verbrennen der Raupennester mit der Raupenfackel, Ausschneiden der Misteln.

Die Gemeinderäte der Landgemeinden haben auf 1. Oktober d. J. zu berichten, auf welche Weise diesen Grundsätzen in ihrer Gemeinde genügt ist.

Karlsruhe, den 6. September 1886.

Groß. Bezirksamt.

v. Bobman.

e. Im Februar und März:

Beschneiden der in den früheren Jahren gesetzten jungen Bäume in der Krone zum Zweck der Bildung einer kugel-pyramidalen Baumkrone, Abschneiden horkiger Rinde, Moose und Flechten, Verjüngen erschöpfter, durch Frostschaden, Sturm, Hagel und Krankheiten beschädigter Bäume bis zum Beginne der Saftbewegung, Vorbereitung der Obstbäume zum Umpfropfen durch Abwerfen der Kronenäste.

d. Im Frühjahr, Ende März bis Ende April:

Fortsetzen des Beschneidens der Kronenzweige, Ausschneiden der Wasserschosse, Verbrennen der Raupennester, Vertilgung der Blatt-, Schilb- und Blutlaus, Baumsatz bei mildem frostfreiem Wetter, Angießen der frisch gesetzten Obstbäume bei anhaltend trockener Witterung und Ueberdecken der Baumscheiben, Umpfropfen der Kirsch- und Birnbäume, Schröpfen zur Verstärkung der jungen Baumstümmchen, welche eine zähe Rindenschicht besitzen, Düngen mit Kompost oder flüssigem Dünger, Anlage von Klebgürteln gegen den Kernobst- und Steinobststrüpfelkäfer um Apfel-, Birn- und Kirschbäume bei starkem Auftreten desselben.

e. Ende April bis Ende Mai:

Fortsetzen des Vertilgens schädlicher Insekten, insbesondere der Blatt- und Blutlaus und der Raupennester, das Umpfropfen, für welches jetzt die geeignetste Zeit ist, Fortsetzen des Schröpfens junger Bäume, Entfernen der Buchertriebe am Stamm und an den Wurzeln der Bäume.

f. Im Sommer, Juni und Juli:

Nachschau nach den umpfropften Bäumen, teils Pincieren, teils Anbinden üppiger Schosse, Ausschneiden der Wasserschosse an den umpfropften Bäumen, Düngen der Obstbäume mit flüssigem Dünger bei trübem, regnerischem Wetter.

g. Im Nachsommer, August:

Auslichten zu dichter Kronen und meistens Holztriebe bildender Bäume, Ausschneiden und Verstreichen aller Wunden, Verjüngen der Kirsch-, Zwetschen- und Pflaumenbäume, Unterstützen mit Früchten stark beladener Aeste durch Anbinden an den Mittelstweig oder durch Baumstützen.

h. Im Herbst, September:

Verjüngen der Apfel- und Birnbäume, welche verhältnismäßig viel Fruchtholz bilden, zur Unterstützung der Holztriebbildung, Vertilgen der Blutlaus, Ausputzen, Lichten und Anstreichen der Obstbäume mit Kreosotmischung und Kalkmilch.

Außerdem muß die Blutlaus, hauptsächlich in den Baumschulen, von April bis November zweimal monatlich gründlich vertilgt werden.

Zu jeder Zeit, ausgenommen bei Frostwetter, sind folgende Arbeiten zu verrichten: Abtragen der alten horkigen, moosigen Rinde, Ausschneiden und Verstreichen offener Wunden, Begießen der Obstbäume bei anhaltender Trockenheit, Ausschneiden von Krebs und Brand und Bestreichen der betreffenden Stellen mit Holztee, Lockern der Baumscheiben, Ausschneiden der Wurzel- und Stammtriebe, Wegschneiden durrer Aeste, Düngen mit Kompost.

§. 9.

Dem Obstbaumwart liegt auch die Pflege einer etwaigen Gemeindebaumschule ob.

Auf Wunsch hat er auch die Lehrer in Erteilung des Unterrichts im Obstbau durch Unterweisung der Schüler in praktischen Arbeiten zu unterstützen.

§. 10.

Auf Verlangen der Gemeinde oder der Privaten ist der Gemeindeobstbaumwart verpflichtet, die an den Obstbäumen Privater erforderlichen Arbeiten zu besorgen. Die Privaten haben dafür eine durch Gemeindebeschluß mit Staatsgenehmigung gemäß §. 71 der G.O. festzusetzende Gebühr in die Gemeindekasse zu entrichten.

Bekanntmachung.

Nr. 8702. An die Bürgermeister des Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe.

Nach Maßgabe des §. 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich und der landesherrlichen Verordnung vom 11. Juli 1879, „die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes betreffend“, werden die Bürgermeister der Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks aufgefordert, noch im Laufe des Monats September d. J. ein Verzeichniß aller derjenigen Ortseinwohner aufzustellen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können.

In dieses Verzeichniß (Urliste) sind alle Deutschen männlichen Geschlechts aufzunehmen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr vollendet und volle zwei Jahre den Wohnsitz in der Gemeinde (oder den dazugehörigen Colonien, Weilern und Höfen) haben.

Hievon sind jedoch ausgenommen:

1. Die nach §. 32 der Gerichtsverfassung Unfähigen, nämlich:
 - a. Diejenigen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben (§§. 31, 33, 34 R.-St.-G.-B.);
 - b. Diejenigen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
 - c. Diejenigen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
2. Diejenigen, welche nach Vorschrift der Gerichtsverfassung und des babilischen Einführungsgesetzes zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen nicht berufen werden sollen, nämlich (nach §. 33 Ziff. 3-5 G.-B.):
 - a. Diejenigen, welche für sich oder ihre Familien Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen oder in den drei letzten Jahren von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben;
 - b. Diejenigen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind;
 - c. die Diensthöten;
 - ferner (nach §. 34 G.-B.):
 - d. die Minister;
 - e. die richterlichen Beamten und die Beamten der Staatsanwaltschaft;
 - f. die gerichtlichen und polizeilichen Vollstreckungsbeamten;
 - g. die Religionsdiener;
 - h. die Volksschullehrer;
 - i. die dem activen Heere angehörenden Militärpersonen; endlich (nach §. 4 des bad. Einf.-Ges.):
 - k. die Vorstände und Mitglieder der Ministerien (einschließlich der Landeskommissäre), des Verwaltungsgerichtshofes und der Oberrechnungskammer;
 - l. die Bezirksverwaltungsbeamten (Stadtdirektoren, Oberamtmänner und Amtmänner).

Das aufzustellende Verzeichniß hat fünf Spalten zu enthalten: für die Ordnungszahlen, den Vor- und Familiennamen, die Altersangabe, die Bezeichnung des Berufs und Bemerkungen. Die Familiennamen der Einzutragenden sind alphabetisch zu ordnen.

Die aufgestellte Urliste ist während einer Woche in dem Gemeindehause zur öffentlichen Einsicht auszuliegen und der Zeitpunkt der Auslegung vorher in ortüblicher Weise bekannt zu machen, mit dem Beifage, daß innerhalb einer Woche Jedermann die Urliste einsehen und gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit derselben schriftlich oder zu Protokoll des Bürgermeisters Einsprache erheben könne.

Die Einsprache kann sowohl den Eintrag nicht einzutragender als die Uebergehung einzutragender Personen zum Gegenstand haben. Personen, welche nach §. 35 der Gerichtsverfassung die Berufung zum Amte eines Schöffen oder Geschworenen ablehnen dürfen, können ihre desfalligen Gesuche, vorbehaltlich ihrer Befugniß zur spätern Geltendmachung des Ablehnungsgrundes nach Maßgabe der §§. 53 und 94 der Gerichtsverfassung, ebenfalls binnen der Einsprachefrist beim Bürgermeister mit den nöthigen Nachweisungen anbringen.

Der Urliste sind die schriftlich erhobenen Einsprachen und Ablehnungsgesuche und die über solche Anträge vom Bürgermeister aufgenommenen Protokolle beizufügen.

Im Vorlagebericht äußert sich der Bürgermeister über Grund oder Ungrund der gestellten Anträge unter Anführung der für die Beurtheilung derselben erheblichen Thatsachen.

Zugleich fügt er die ihm erforderlich scheinenden Bemerkungen bei, wobei auch nicht geltend gemachte, aber dem Bürgermeister sonst bekannte Ablehnungsgründe angeführt werden können.

Die Urlisten sind hiernach aufzustellen und so rechtzeitig öffentlich auszuliegen, daß deren Einsendung an das Amtsgericht unter Anschluß der Bescheinigungen über Auslegung der Urliste und vorherige Bekanntmachung dieser Auslegung, sowie der gedachten weiteren Beurkundungen spätestens bis zum 15. Oktober dieses Jahres erfolgt.

Berichtigungen der Urliste, welche nach Abschluß derselben noch erforderlich werden, hat der Bürgermeister unverzüglich dem Amtsrichter anzuzeigen.

Zugleich werden die einzelnen Bürgermeister auf die ihnen in den letzten Jahren in dieser Sache zugegangenen amtsgerichtlichen Verfügungen zur Darnachachtung hingewiesen. Es wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß die oben erwähnte Bekanntmachung vor Auslegung der Urliste zu erfolgen hat und die Urliste volle acht Tage ausgelegt werden muß.

Karlsruhe, den 11. September 1886.

Großh. Amtsgericht.

v. Braun.

Ausstellung

für Handwerkstechnik, Hauswirthschaft und Molkerei.

Geöffnet an Werktagen von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags,

" " Sonntagen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Außerdem bei elektrischer Beleuchtung jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag Abends von 8 bis 11 Uhr.

Heute Concert von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Den Empfang des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs betr.

Für die Damen des hohen Adels bleibt der fürsliche Wartesaal reservirt. Eintrittskarten und Festprogramme können bei Stadtpfarrmehner Kaiser in Empfang genommen werden, woselbst auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Die Erstkommunikanten des letzten Jahres versammeln sich zum Festzuge bei der Marienkapelle (Eingang in der Ständehausstraße).

Karlsruhe, den 14. September 1886.

Das katholische Stadtpfarramt.

Öffentliche Versteigerung.

22. Donnerstag den 16. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Bähringerstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:

eine Kommode und einen Spiegel in Goldrahmen.

Karlsruhe, den 13. September 1886.

Sagel, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nr. 362. Den hier in Diensten stehenden jungen Leuten sowie den erwachsenen unselbstständigen Söhnen und Töchtern unserer Gemeindeangehörigen werden, wenn diese im Besitze von Synagogengegenständen sind, auf schriftliches Verlangen zum Besuche des Gottesdienstes während der Feiertage von den verfügbaren Plätzen in der Synagoge solche unentgeltlich überwiesen und eine Eintrittskarte, auf den Namen lautend, übergeben.

Die schriftlichen Anmeldungen sind längstens bis 19. September bei dem Synagogenrat einzureichen und haben die jungen Leute anzugeben, in welchem Gewächse sie thätig sind.

Schulpflichtige Mädchen im Alter von 6-12 Jahren dürfen zu den Gottesdiensten während der Feiertage nicht auf die Frauengalerie gehen und haben ihre Plätze in der Sakristei auf der rechten Seite der Synagoge, Eingang durch den Hof. Kindern unter 6 Jahren ist der Zutritt zur Synagoge überhaupt nicht gestattet und sind unsere Diener beauftragt, dieselben zurückzuweisen.

Karlsruhe, den 6. September 1886.

Synagogenrat.

A. Dielefeld.

Fahrrad- und Porzellan-Defen-Versteigerung.

Donnerstag den 16. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

3.3. werden wegen Ableben des Hainers Jakob Lutz, Karlstraße 9, gegen Baarzahlung versteigert: Betten, 1 Schrank, 2 Kommoden, 1 Herrenschränke, Tische, 1 Spiegel, Bilder, 3 farbige Ripsvorhänge, 1 Portiere, 1 gute Nähmaschine (Singer) zum Treten, 2 Uhren, Hausgeräthe, 10 große Kübel, Fässer, Leitern, Herrenkleider etc.; ferner: 1 großer altdeutscher Saalofen, mit Doppelverschluss, gr. Porzellan, 1 altdeutscher Ritz-Ofen, 12 weiße und grüne Porzellan-Ofen, 3 eiserne Füllöfen, 1 eiserner großer Herd (2 Bratöfen von Wagner), verschiedenes Handwerkszeug, 1 Schraubstock, Stein- und Porzellanplatten, 1 schöner Britschenwagen, für Transport von Defen etc. eingerichtet, und verschiedenes.

wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rossmann, Auktionator.

NB. Die Defen, welche alle neuester Konstruktion sind, kommen um 10 1/2 Uhr zum Ausgebot.

Versteigerung.

Freitag den 17. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

3.2. werden Birkel 24 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Herren- und Damenkleider (darunter einige schwarze und farbige Atlas, Seiden- und Wollkleider mit Spitzen, sehr wenig getragen), einige Herrenanzüge, 1 Plüschmantel, mehrere neue Damenregenschirme, Brunnenschirme, Kindermäntel und Radmäntel, neue Damen- und Kinderstrümpfe, Beinlängen, Kinderkleidchen, Tragekleidchen, Schuhe, verschiedene Reste Seidensammet, Blüsch, Satin etc. von 50 cm bis 3 m 10 cm, einige m Baumwoll-Glacs, farbige, Corbels, Noirde, Aecht, und vielerlei dergl., 1 Gartenspritze mit Schlauch, 1 kleiner Spiegel, 6 Stühle etc., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rossmann, Auktionator.

Tuch- und Müzenlieferung.

Zu Dienstkleidungen der Stadt- und Schuldiener sind erforderlich:

ca. 92 Meter 135 cm breites, weißblaues Tuch,	
" 9 " 120 " " Manteltuch,	
" 12,60 " 60 " " grau Kalmuf,	
" 90 " 83 " " grau Doppeltuch;	

ferner:

ca. 25 Müzen, deren Beschaffung im Submissionswege vergeben werden soll.

Muster liegen in dem Sekretariatszimmer Nr. 62 auf, wofelbst auch die Angebote mit der betreffenden Aufschrift versehen bis zum Dienstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 13. September 1886.

Der Stadtrat.

Lauter.

Ziegler.

Steigerungs-Ankündigung.

3.1. Aus dem Nachlaß des Gottfried Haich, Privatier dahier, wird am

Samstag den 25. d. Mts.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

in meinem Amtszimmer, Herrenstraße 34, das in der Lessingstraße dahier unter Nr. 26, einerseits neben Privatmann Wilhelm Beder, andererseits neben Bauunternehmer Bernhard Kirchenbauer gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Waschküche sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens im Anschlag von 26000 M., öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Bedingungen können in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. September 1886.

Großh. Notar.

Steinel.

Holzversteigerung.

Die Großherzogliche Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe versteigert

heute Donnerstag den 16. September, Vormittags 10 Uhr,

sechs gefällte Ahornstämme.

Die Zusammenkunft ist auf der Landstraße Karlsruhe-Mühlburg am Militärschwimmschulweg.

Pfänder-Versteigerung.

6.5. Vom 13. bis einschließlich 17. d. Mts., je Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im städtischen Versteigerungslokal (Eingang im großen Rathhaushof) die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis zu Lit. M. Nr. 5000 gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:

Donnerstag, 16. September d. J.,

Freitag, 17. September d. J.,

Betten, Matten, Schuhe, Stiefel, Schirme;

Tuch, Leinwand, Kälch, Kleidungsstücke, Weißzeug, Uhren, Ringe und dergleichen.

Unsere Sparkasse ist auch während der Versteigerung geöffnet.

Karlsruhe, 11. September 1886.

Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

Öffentliche Versteigerung.

2.2. Donnerstag den 16. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Zähringerstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:

eine Nähmaschine von Singer.

Karlsruhe, den 13. September 1886.

Sagel, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Amalienstraße 81 ist die Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., mit Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Hirschstraße 27 ist auf 23. Oktober eine Wohnung im 2. Stock mit Balkon und Glasabschluss, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Alkov, Küche, 1 oder 2 Mansarden, Speisekammer, 2 Kellern, Holzstall, Antheil an der Waschküche und dem Trockenständer, zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr.

Näheres im Hinterhaus, parterre.

3.3. Kaiserstraße 69 ist sofort beziehbar oder auf später eine Wohnung von 4-6 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

— Kaiserstraße 110 ist der 4. Stock von 5 Zimmern, Alkov und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Lessingstraße 6 oder ebendasselbst im 3. Stock.

5.3. Kaiser-Allee 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Speisekammer nebst Zugehör, Alles sehr elegant eingerichtet, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Wohnung im 4. Stock von 2 auf die Straße gehenden Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

6.4. Karlstraße 69 b sind vier Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 3, parterre.

— Kgrlstraße 71 (verlängerte) ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Kriegerstraße 34, dem grünen Hof gegenüber, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, Speisekammer, einer schönen Mansarde, 1 Dachkammer, 2 Kellerabteilungen nebst allem Zugehör, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Dees, Uhrmacher, Kaiserstraße 216.

* 2.2. Leopoldstraße 26 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Gas- und Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10.

— Lessingstraße 38 ist auf 23. Oktober der 3. Stock zu vermieten. Näheres im Laden.

— Scheffelstraße 42 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, Speicher und Antheil an der Waschküche, auf 23. Oktober event. auch früher zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 1 auf dem Bureau.

* 3.1. Schützenstraße 69 ist der vierte Stock, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.2. Schützenstraße 83 ist eine schöne Wohnung, auf die Straße gehend, sowie eine Parterre auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Schützenstraße 93 (Eckhaus-Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, Küche, Keller, Speicher und Kammer sogleich oder später zu vermieten. — Ebendasselbst wird durch Schlachten reines Schweinefleisch abgegeben.

— Spitalstraße 36 (Spitalplatz) ist der 2. Stock, bestehend in 6 schönen Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im Laden.

2.2. Spitalstraße 49 ist eine Mansardenwohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* Waldbornstraße 46 ist ein möbliertes Zimmer an ein solches Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist auch für einen Arbeiter eine Schlafstelle zu vermieten.

— Werberplatz 53 ist eine Wohnung im 3. Stock, Erdwohnung, von 4 großen Zimmern, worunter ein Zimmer mit 4 Kreuzstöcken, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Trockenständer auf sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre im Bad.

— Wielandstraße 28 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, sowie 2 Wohnungen im 2. Stock des Hinterhauses mit allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Anfragen Ruppurrerstraße 10 im 1. Stock.

— Zähringerstraße 55 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung etc. per 23. Oktober zu vermieten. Preis M. 260.

— Kaiserstraße 92 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Kiefer.

3.3. Ecke der Kaiser- und Waldbornstraße 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 6-7 Zimmern, mit Gas, Wasserleitung und sonstigem Zugehör versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

— Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 38, eine Treppe hoch rechts.

— Auf Oktober ist eine hübsch ausgestattete Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Zugehör in einem ruhigen Hause zu vermieten. Näheres Spitalstraße 35.

* 3.1. Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Glasabschluss sammt Zugehör ist zu vermieten. Näheres Luisenstraße 24, parterre.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall ist auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 14, parterre, von 1/2 bis 9 Uhr Morgens und von 12 bis 6 Uhr Abends.

*3.1. Eine schöne Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss sammt Zugehör ist zu vermieten. Näheres Luitensstraße 24, parterre.

3.1. Stadttheil Mühlburg. Rheinstraße 13 ist auf 23. Oktober der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Antheil an der Waschküche, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Mühlburger Allee 5 (Hardtwald-Stadttheil)

ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern und die Bel-Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Beiertheimer Allee 2, im 2. Stock.

Das Haus Stephanienstr. 11, vollständig umgebaut und der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort eingerichtet, ist als bald zu vermieten. Näheres Hirschstr. 38, Bureau im Hofe. 3.1.

Ein Laden mit Wohnung 3.2. in gangbarer Lage ist sofort oder auf Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Zu Pensionszwecken wird auf 23. Oktober d. J. in Mitte der Stadt eine Wohnung von 7-8 Zimmern gesucht. Gesl. Offerten an J. Mettich, Herrenstraße 33.

3.3. Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober. Man bittet, Offerten mit genauer Angabe der Lage und des Preises unter A. B. an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen.

6.1. Für einen alleinstehenden Herrn suche ich auf April 1887 eine Wohnung von 3-4 Zimmern in freier, angenehmer Lage des bessern Stadttheils; die Wohnung muß entweder aus 3 großen Zimmern oder aus 2 großen und 2 kleineren Zimmern bestehen. W. Gutekunst, Hirschstraße 5.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, in Mitte der Stadt, wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben sind unter M. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf Januar oder April 1887 sucht eine angenehme, ruhige Familie eine herrschaftliche Wohnung von circa 12 Zimmern nebst den nöthigen Diensträumen und Kammern. Offerten an W. Gutekunst, Hirschstraße 5. 6.1.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße 62, eine Etage hoch, sind auf 1. Oktober zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist mit einem oder zwei Betten und mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

*3.3. Marienstraße 45 ist ein schönes, gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

3.3. Zwei hübsch möblierte Zimmer mit Balkon, eine Treppe hoch, sind zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 69 im Eckladen.

*3.3. Werderstraße 28 sind im 2. Stock zwei auf die Straße gehende, hübsch möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls können einige Schüler höherer Lehranstalten Pension finden.

2.2. Hirschstraße 44 sind 2 unmöblierte Parterrezimmer auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Schlafzimmer kann auch möbliert werden.

Sogleich oder auf 1. Oktober ist bei einer guten Familie ein geräumiges möbliertes Zimmer an eine solche Dame billigt zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer ist per 15. Oktober mit oder ohne Klavier zu vermieten. Näheres Steinstraße 13 im ersten Stock.

3.2. Stephanienstraße 21 ist eine hübsch möblierte, freundliche Mansarde mit Ofen und Wasserleitung sofort billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3.3. Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28 sind zwei gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Burschenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Herrenstraße 6 sind im 2. Stock auf 23. Oktober zwei geräumige Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

* Schützenstraße 24 ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

* Marienstraße 30 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit besonderm Eingang sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Herrenstraße 25 ist sofort oder später ein möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen im Kleiderladen.

Kaiserstraße 91 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten: Westendstraße 25 im 3. Stock.

* Ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 41 im 3. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Marienstraße 1 im 3. Stock.

*2.1. Lessingstraße 24 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Mansardenzimmer, ein freundliches, unmöbliertes, mit Kochofen, ist sofort oder später an ein Frauenzimmer billig zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 15.

Für junge Leute.

*3.3. Zwei einfach möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten: Kaiserstraße 123.

Geschäftslokale zu vermieten.

5.2. An einer Hauptverkehrsstraße hier sind einige Geschäftslokale, auch zu Lagerräumen geeignet, mit großem Lagerplatz, sogleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wertstätte mit einem Zimmer ist auf 23. Oktober zu vermieten: Herrenstr. 32. *

Pension-Anerbieten.

* Eine Familie sucht einen Schüler, welcher die Kunst- oder Baugewerbeschule besucht, in Kost und Wohnung zu nehmen. Zu erfragen Schützenstraße 60 im zweiten Stock.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Eine ältere Frau, welche schon mehrere Jahre ein unmöbliertes Zimmer gegen Bedienung inne hatte, sucht für sogleich oder später bei einem Herrn oder einer Dame wieder ein unmöbliertes Zimmer gegen Bedienung. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Bürgerstraße 16, im 1. Stock des Vorderhauses.

2.2. Gesucht auf 1. Oktober 1-2 möblierte Zimmer, zwischen Herren- und Westendstraße gelegen. Adressen wolle man schriftlich unter Chiffre D. m. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer mit Pension gesucht.

3.1. Für einen jungen Mann aus sehr guter Familie wird auf 1. Oktober d. J. ein geundetes, freundliches Zimmer nebst ganzer Verpflegung in der Nähe der technischen Hochschule gesucht. Gefällige Anerbieten werden an Herrn Th. Bahh, Sophienstraße 15 hier, erbeten.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein kräftiges, anständiges Stubenmädchen, welches auch der Küche vorstehen kann, findet am 20. September oder spätestens 1. Oktober bei mir Stellung.

Frau Lieutenant v. Treyden, Ettlingen.

Küchennädchen, willig und fleißig, werden aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf's Ziel gesucht: verlängerte Sophienstraße 85.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 34 im Laden.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen kann zum Ziel oder früher eintreten. Näheres Westendstraße 43 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 95.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Kronenstraße 47 im Laden.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird für einen Haushalt in der Nähe von Ettlingen auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Freitag den 17. September von Morgens 10 Uhr ab: Stephanienstraße 90 im 1. Stock.

U. Sch. 6.5. Köchinnen, Kammerjungfrauen, fern, Sonnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Kinderfrauen, Büffetjungfern, Kellnerinnen etc. finden hier und auswärts sofort u. per Michaeli die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.

2.2. Ein braves Mädchen aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und sieht weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Off. beförd. sub Nr. 349 Rudolf Wesse, Landau (Pfalz).

Gut empfohlene Mädchen, welche kochen können, sowie Zimmer- und Kindermädchen mit Zeugnissen suchen sofort und auf Michaeli Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 6.5.

Für zwei Mädchen von 16 und 17 Jahren werden Stellen bei besseren Familien gesucht. Auf gute Behandlung wird mehr als auf Lohn gesehen. Gesl. Offerten unter K. 100 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie schön waschen, bügeln und nähen kann, überhaupt den häuslichen Arbeiten gut vorsteht, sucht auf's Ziel bei einer kleinen Herrschaft Stelle. Zu erfragen Werderstraße 16 im 5. Stock Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Hypothekengelder.

M. 100 000 auf I. Hypothek per Januar 1887, M. 160 000 auf I. Hypothek per 1. Nov. 1886, M. 30 000 auf I. Hypothek per 23. Okt. 1886, M. 40 000 auf I. Hypothek per sofort, M. 60 000 auf II. Hypothek per sofort, M. 20 000 auf II. Hypothek per 15. Okt. 1886, M. 15 000 auf II. Hypothek per 15. Dez. 1886, M. 10 000 auf II. Hypothek per 1. Okt. 1886 sind auszuleihen durch

W. Gutekunst, Hirschstraße 5.

Kapital-Gesuch auf 23. Oktober 1886.

*3.3. Auf ein diesiges Haus, welches zu M. 35 000.— eingeschätzt ist, wird eine 1. Hypothek von M. 10 000.— zu billigstem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten sind unter E. St. 10 000 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Möbeltapezier.

2.2. Ein selbstständiger, tüchtiger Möbeltapezierer findet 2-3 Tage wöchentlich und für beständig Beschäftigung. Adressen sind unter der Aufschrift „Möbeltapezier“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Colporteurs gesucht.

Schriftliche Offerten an E. Borß, Wilhelmstraße 28, hier. 3.2.

Arbeiterin-Gesuch.

2.1. Eine tüchtige, gut empfohlene Maschinennäherin, welche schon auf Corsetten gearbeitet hat, findet sofort oder bis 1. Oktober dauernde Beschäftigung: Kaiserstraße 124 b.

Kleidermacherinnen,

geübte, auf Taillen, finden sofort dauernde Beschäftigung: Akademiestraße 55 im zweiten Stock.

Gesucht werden sofort

hierher und auswärts Wirtschaftsköchinnen; auf's Ziel: Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Kindermädchen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Kellnerinnen!!!

T. hübsche, junge, gewandte, finden in größeren Etablissements in Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg, Straßburg, Baden-Baden und Heilbronn vorzügliche, verdienstreiche Stellen durch K. Troßer, Karl-Friedrichstraße 3. 3.2.

16 Kellnerinnen

für seine Restaurants in Rotterdam und Königsberg sofort gesucht. Reise bezahlt. Photographie und Zeugnisse an das Stellenvermittlungsbüreau von G. Streckert, Straßburg, Rosenbadgasse 4.

Stellen-Anträge.

*5.5. Gesucht für sogleich ein Diener oder Bursche, welcher schon serviert hat. Ferner für 1. November oder früher gegen hohen Lohn ein tüchtiges, besseres Zimmermädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, großen Ordnungssinn besitzt und im Nähen gewandt ist. Nur mit guten Zeugnissen über längere Dienstzeit versehen wollen sich melden bei Herrn Schmidt, Ettlingerstraße 15 im 3. Stock.

* Ein tüchtiger Hausbursche findet sofortige Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

8.2. In unser Möbelstoff- und Teppichgeschäft kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten.

Dreyfus & Siegel.

Lehrmädchen-Gesuch.

3.1. Es können noch einige Mädchen, welche das Nähen erlernen wollen, bei mir eintreten.

Strauss-Kramer,

22 Karl-Friedrichstr. 22 (Kondellplatz).

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein Fräulein aus guter Familie, welches schon in einem Laden conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ähnliche Stellung. Offerten vermittelt das Kontor des Tagblattes.

*3.2. **Verkäuferin,** eine tüchtige, welche längere Jahre in der Kurz-, Weiß-, Mode- und Kinderconfectionsbranche thätig war und im Besitze guter Empfehlungen ist, sucht Stelle in ähnlichem Geschäfte. Offerten unter F. B. 300 sind im Kontor des Tagblattes gef. niederzulegen.

Als Hausbursche

oder Hausdiener sucht ein tüchtiger, kräftiger Bursche, beim Militär gedient, als bald anderwärts Stelle durch R. Tröster, Placcour, Karl-Friedrichstraße 3.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch nimmt dieselbe Wäsche zum Waschen und Bügeln an und sichert pünktliche Besorgung zu. Näheres Kaiserstraße 205 im Hinterhaus.

Liegengebliebenes Schälchen.

Am Sonntag Abend 6 Uhr blieb auf der ersten an der Rheinhalfbahn gelegenen Bank vor dem Mühlburgerthor ein dunkelblaues Schälchen liegen, welches den besondern Werth eines Andenkens hat. Es wird deshalb um Abgabe desselben gegen Belohnung gebeten: Westendstr. 25, 3. Stock.

Häuser, Baupläge, Fabriken, Mühlen, Schlösser etc. zu verkaufen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Möbel-Verkauf.

— Großes Lager von Polster- und Schreinermöbeln, Spiegeln und Betten in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Käufer ganzer Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. Das Polstern und Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten wird billigst berechnet. P. Hirt, Möbelmagazin u. Möbeltapeziergeschäft, Müppurrerstraße 17.

Zu verkaufen.

Vorzellanfällöfen in allen Farben und Größen sind billigst zu verkaufen. Auch werden alle Reparaturen an Herden und Öfen billigst besorgt.

Achtungsvoll

Karl Zimmermann, genannt Albecker, 63. Kaiserstraße 124.

Billig zu verkaufen:

zwei große Oleander, buschförmig, in Kübeln. Näheres Kriegstraße 54 im 3. Stock.

Zu verkaufen:

1 Sepha, 1 Stehpult, 1 langer, vierediger Tisch und 1 Ofenschirm: Westendstraße 25 im 3. Stock.

*3.3. Wegen Umzug sind mehrere Kachelöfen, alte und neue, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Karl Benz, Hafner, Luisenstraße 48 im 1. Stock.

2.2. Ein doppelter großer Vult, für ein Kontor sich eignend, ist wegen Mangel an Platz billig abzugeben in Durlach, Hauptstraße 1, im Laden.

— Wegen Anschaffung eines Stuhlflügels wird ein noch neues, vorzügliches, kreuzsaitiges Piano zu bedeutend herabgesetztem Preise abgegeben. Offerten unter S. U. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.3. Eine forlone Stocktreppe, durch 2 Stockwerke gehend, ist im Hause Leopoldstraße 32 billig zu verkaufen. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Ein schöner, brauner Hühnerhund, ein Jahr alt und dressirt, ist zu verkaufen. Näheres Luisenstraße 14.

* Ein geschliffener Spiegel in breitem Goldrahmen, 2 Delbrückbilder, 1 Wehzeugschrank, 1 einbürtiger Schrank, 1 Fenstertritt mit Schublade sind zu verkaufen: Lessingstraße 18 im 4. Stock.

Eine complete Ladeneinrichtung, 4 Auslagekästen, 1 Ladentisch, Gasbeleuchtung, Gaslüftung, Spiegel, 2 große Eckstimmenschilder, sind billig zu verkaufen.

A. Herzmann & Co.,

Kaiserstraße 161.

Hauskauf-Gesuch.

— Es wird im westlichen Stadttheil von der Herrenstraße abwärts ein geräumiges Haus, womöglich mit großem Garten und Hof, zu kaufen gesucht. Ein altes Haus erhält den Vorzug. Zahlung nach Wunsch. Unterhändler ausgeschlossen. Anerbietungen mit genauer Preisangabe und Bindeverpflichtung sind unter A. Z. Nr. 50 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Fabrikgebäude oder Bauplatz

wird gekauft. Offerten mit Preis und Größenangabe unter Chiffre M. Nr. 10 befördert das Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuche.

— Ein gebrauchtes Piano (von 150—350 M.) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. W. 16 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

— Es wird ein gepfeiftes Piano zu M. 150 bis M. 300 zu kaufen gesucht. Offerten erbeten im Pianolager, Herrenstraße 31.

Mehlkasten,

ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten unter C. 71 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine kleine Gasuhr

wird zu kaufen gesucht: Herrenstraße 32.

— Frau Main, Kaiserstraße 105, sucht den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Tanz-Unterricht.

Mein Unterricht beginnt im Oktober d. J. Anmeldungen nimmt jeden Tag entgegen

A. Beauval,

Hofballmeister und Tanzlehrer, wohnt Kaiserstraße 232, eine Treppe hoch, 7.3. Eingang Hirschstraße.

Der Tanz-Unterricht

für Damen und Herren beginnt am 15. Oktober und nimmt gefällige Anmeldungen entgegen

R. Klumpp, Tanzlehrer,

Kaiser-Allee 19, Ecke der Scheffelstraße.

Privatunterricht

in Latein und Griechisch für Schüler sämtlicher Klassen. Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

*4.1. Eine erfahrene Lehrerin — Engländerin — der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Stunden zu erteilen in englischer Sprache, Litteratur und Conversation. Zu erfragen bei Herrn Buchhändler Kundt, Kaiserstraße 144.

Die Weinhandlung Jean Estelmann,

231 Kaiserstraße 231,

empfiehlt ihr Lager reingehaltener Weiß- und Rothweine bei billigster Berechnung. 19 Flaschen oder unter 20 Liter im Faß werden accisfrei in's Haus geliefert.

Marinirte Häringe,

feinst zubereitet, Stück 20 Pf.,

Hollmöpfe

Stück 10 Pf.

empfiehlt **Eugen Helff,** 6 Karl-Friedrichstraße 6.

1^a neue holl. Vollenharinge, pur Milchener,

empfiehlt **Eugen Carlein,** 3.1. 29 Hirschstraße 29.

Büchlinge

zum Rohessen

empfiehlt bestens **Eugen Carlein,** 3.1. 29 Hirschstraße 29.

Neue Linsen

empfiehlt in schöner Waare **Eugen Carlein,** 3.1. 29 Hirschstraße 29.

Täglich frische

Süßrahm-Tafelbutter

empfiehlt **Fried. Malsch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57.

Neues Sauertraut,

selbst eingemachtes,

Csiggurken

in vorzüglicher Qualität

empfiehlt bestens **Eugen Carlein,** 3.1. 29 Hirschstraße 29.



Dalmatiner Insektenpulver, bestes Mittel gegen Schwaben, Rüssel etc., Naphthalin, Camphor, Patchouly, span. Pfeffer etc. gegen Motten.

Carl Roth, Droguerie.

Doppelt gereinigtes

Nachtlicht-Öel

sowie

Münchberger Nachtlichter, das Beste, was in diesem Artikel gemacht wird, empfiehlt

Eugen Helff,

Karl-Friedrichstraße 6.

Flaschenbier:
 Münchener Racherlbräu
 von Gebr. Schmederer
 per Flasche 30 Pfennig,
 Höpfner'sches Exportbier
 per Flasche 20 Pfennig,
 Höpfner'sches Lagerbier
 per Flasche 18 Pfennig
 empfiehlt
Eugen Carlein,
 29 Hirschstraße 29.



Bodenlacke
 in bester
 Qualität
 à 70 Pfennig
 per Pfund.
Carl Roth,
 Droguerie.

Handschuhe,
 äußerst haltbar,
 Seide, plattirt, von 50 Pf. an,
 Zwirnhandschuhe von 15 Pf.
 an,
 Halbhandschuhe von 15 Pf.
 an,
Strümpfe
 in größter Auswahl von 15 Pf. an,
Union-
Strümpfe u. Socken,
 gestrickt, ohne Naht, außerordentlich
 zart, auch zu Ausverkaufspreisen.
Oscar Beier,
 Ritterstraße 4, zunächst dem Zirkel.

Arbeitskleider
 und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei
Friedrich Marfels,
 Herren- und Knabenkleider-Magazin,
 123 Kaiserstraße 123.

Französische Corsetten
 in vorzüglichem neuem Schnitt zu billigen
 Preisen bei
Geschwister Perrin,
 Friedrichsplatz Nr. 9.

Reiseartikel,
 als: große Koffer für Herren und Damen, Hand-
 koffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen,
 Umhängetaschen, Geldtaschen, Toilettenrollen, Feld-
 flaschen, Trinkbeder und Damentaschen empfiehlt
 in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Julius Meyer, Kaiserstraße 211.
 Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten
 jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Vegetable de Marrow
 (englisches Mark-Gemüse)
 empfiehlt und besorgt auf Bestellung in's
 Haus
 4.4. **Gustav Schmid,**
 Handlungsgärtner,
 Mühlburg, Haardtstraße 53.

Türkische Tabakregie Konstantinopel.
 Necht türkische Cigarretten u. Rauchtabake.
 Niederlagen in Karlsruhe bei:
Max Levisohn & Co., Kaiserstraße 141,
F. Zahler, Kaiserstraße 94.



Dänische Damen-Handschuhe
 mit 4 Knöpfen M. 2.— das Paar (früherer Preis
 M. 2.50—3.50),
lange Mousquetaires,
 vorzügliche Qualität, M. 2.—, bei
Ludwig Oehl,
 Grossherzoglicher Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 116.

Filzhüte
 werden von jetzt ab zum Färben und Façonieren angenommen.
Strauss-Kramer,
 Hut-Fabrik,
 22 Karl-Friedrichstraße (Rondellplatz).

F. G. Brückner Sohn,
 Kaiserstrasse 205, eine Treppe hoch.
 Specialität für feine Herrengarderobe.
 Grosses Lager deutscher, französischer u. englischer Stoffe.

Die beim Beginn des
Schulunterrichts
 nöthigen Schreibmaterialien etc. empfiehlt
Friedrich Lüder,
 Leopoldstraße 2c.

Alle im hiesigen Conservatorium eingeführten
Musikalien & Bücher
 sind in den besten und billigsten Ausgaben durch mich zu
 beziehen.
Fr. Doert, Musikalienhandlung,
 Lammstrasse 12, in der Nähe des Friedrichsplatzes.

Alle im
Conservatorium
 eingeführten Musikalien halte zu ermäßigten Preisen stets vorräthig.
Oscar Laffert Nachfolger (Hugo Kuntz)
 Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 16. September, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Hofprediger Dr. Selbing.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.